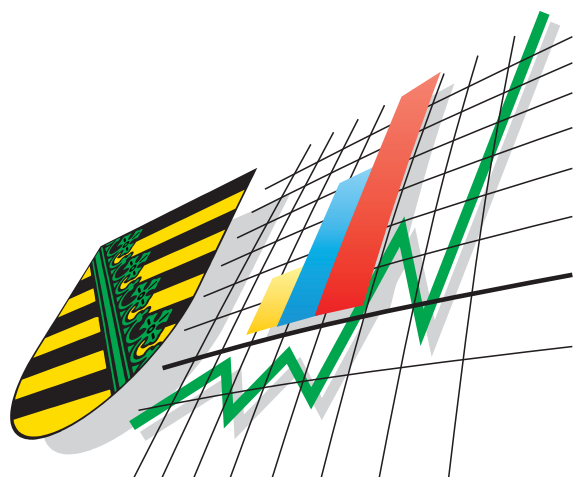


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Ernteberichterstattung Feldfrüchte und Grünland im Freistaat Sachsen

April 2008

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Methodische und inhaltliche Hinweise	2
Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung vom April 2008	3

Tabellen

1. Winterfeuchtigkeit im Boden 2003 bis 2008	4
2. Niederschläge von Jahresbeginn bis Mitte April 2003 bis 2008	4
3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge 2003 bis 2008	4
4. Winterfeuchtigkeit und Niederschläge 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	5
5. Wichtige Krankheiten und Schädlinge 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
6. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 2003 bis 2008 nach dem Winter	7
7. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2003 bis 2008	7
8. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
9. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2007/2008	9
10. Erntefläche 2007 und voraussichtliche Anbaufläche ausgewählter Feldfrüchte im Frühjahr 2008	9
11. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland vom April 2008 für den Freistaat Sachsen. Er beinhaltet Zahlenmaterial zur Winterfeuchtigkeit im Boden und den Niederschlägen, zu Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, zum Wachstumsstand sowie zur Auswinterung. Diese Angaben sind als Zeitreihen von 2003 bis 2008 dargestellt. Ausgewählte Ergebnisse werden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen ausgewertet. Zudem wird nach ersten Berechnungen die voraussichtliche Entwicklung der Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte für das Jahr 2008 ausgewiesen. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Ernte- und Betriebsberichterstattung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 1 § 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2930), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erfasst werden die Angaben zu § 46 Abs. 1 AgrStatG. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten April bis Dezember finden Ernte- und Betriebsberichterstattungen für Feldfrüchte und das Grünland statt. Sie umfassen Angaben über Aussaatflächen, Vorratsbestände sowie Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge. Zudem werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. Die Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung sowie die Beobachtung und Analyse des Marktangebotes unentbehrlich.

Im April werden die Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge im Berichtsmonat, der Befall mit Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Auswinterungs- und andere Schäden der Wintersaaten und des Grünlandes sowie der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes befragt.

Als Auswinterungsflächen gelten Flächen, die sowohl aufgrund von Ausfrieren, Schneeschimmel als auch anderer Schädigungen (Mäuse, Wild) neu bestellt worden bzw. noch neu zu bestellen sind. Die ausgewinterte Fläche in Feldern, die nicht neu bestellt werden, ist nicht einbezogen.

Die Beurteilung des Wachstumsstandes erfolgt durch Noten. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	- weit besser als normal
2,0 = gut	- besser als normal
3,0 = mittel	- normal
4,0 = gering	- schlechter als normal
5,0 = sehr gering	- weit schlechter als normal

Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung vom April 2008

Im Freistaat Sachsen wird 2008 viel mehr Getreide als im Vorjahr angebaut (vgl. Tab. 9 und 10). Die voraussichtliche Anbaufläche von Wintergetreide beträgt rund 353 100 Hektar. Das sind über 17 000 Hektar bzw. fünf Prozent mehr als 2007. Winterweizen wird auf etwa 183 800 Hektar und Wintergerste auf etwa 103 200 Hektar heranwachsen. Die Anbaufläche von Winterroggen und Triticale stieg ebenfalls an. Die mit Sommergetreide bestellte Fläche beträgt voraussichtlich gut 55 100 Hektar. Das entspricht einer Erhöhung der angebauten Fläche um rund 7 000 Hektar. Besonders der Anstieg bei Sommergerste und Sommerweizen ist bemerkenswert. Insgesamt wird eine Getreideanbaufläche von gut 408 100 Hektar erwartet, 24 000 Hektar mehr als im Vorjahr.

Bei Winterraps (einschließlich Winterraps als nachwachsender Rohstoff) ist eine Reduzierung der Anbaufläche um 11 400 Hektar auf gut 130 200 Hektar zu verzeichnen. Der Kartoffelanbau unterschreitet mit 7 400 Hektar die Anbaufläche des Vorjahres um über 500 Hektar. Nach der Aprilschätzung werden in diesem Jahr rund 82 600 Hektar Mais (Silo- und Körnermais) angebaut, das sind 6 500 Hektar mehr als im Vorjahr.

Die hohen Niederschläge im September behinderten die Ernte- und Bestellarbeiten im Herbst erheblich. Die Temperaturen lagen im Herbst unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Der Winter machte in diesem Jahr um Sachsen einen großen Bogen. Die Temperaturen der Monate Januar bis März lagen weit über dem langjährigen Mittel. Die Niederschläge fielen auch im Winter meist als Regen und der Boden konnte die Feuchtigkeit kaum noch aufnehmen. Nennenswerte Auswinterungsschäden gab es nur bei Winterraps. Im Frühjahr konnten die Bestellarbeiten nicht zum optimalen Termin durchgeführt werden, obwohl der Vegetationsbeginn sehr früh einsetzte. Der hohe Niederschlag im April und die teilweise sehr nassen Felder vom Winter ließen keine Bestellarbeiten zu. Davon war besonders der Regierungsbezirk Chemnitz betroffen (vgl. Tab. 4).

Der Wachstumsstand des Wintergetreides und des Winterrapses wurde mit etwas besser als normal eingeschätzt. Die Futterkulturen wurden im April normal eingeschätzt (vgl. Tab. 6 und 8). Der Regierungsbezirk Chemnitz lag hier beim Entwicklungsstand der Kulturen im Vergleich mit anderen Regionen in Sachsen zurück. Für gut zwei Drittel der sächsischen Landwirtschaftsbetriebe war die Winterfeuchtigkeit im Boden ausreichend. Die Niederschläge im März und April waren für die Hälfte der Betriebe zu hoch (vgl. Tab. 1).

Pflanzenkrankheiten bzw. Schädlinge, die sich voraussichtlich auf den Ertrag auswirken, traten bis Ende April 2008 im Vergleich zum vergangenen Jahr teilweise geringer auf (vgl. Tab. 3 und 5). Vor allem Rapsschädlinge, Getreidemehltau und Virose führten zu einer Schädigung der Kulturen. Über ein Viertel der Betriebe hatte Probleme mit dem Rapsglanzkäfer, er konnte aber im Vergleich zu anderen Jahren erfolgreich bekämpft werden. Auch Schnecken und Feldmäuse traten wieder auf.

1. Winterfeuchtigkeit im Boden 2003 bis 2008

Winterfeuchtigkeit	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	26,3	78,4	19,6	18,3	62,1	4,1
Ausreichend	64,5	21,4	79,0	71,7	37,9	68,8
Zu hoch	9,2	0,2	1,4	10,0	-	27,1

2. Niederschläge von Jahresbeginn bis Mitte April 2003 bis 2008

Niederschläge	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	80,9	87,9	73,7	21,0	95,8	0,6
Ausreichend	18,0	12,1	26,1	73,1	4,2	49,0
Zu hoch	1,1	-	0,2	5,9	-	50,4

3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge 2003 bis 2008

Pflanzenkrankheit, Schädling	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Ackerschnecken	-	0,5	0,5	0,5	-	7,3
Blattflecken	3,1	1,0	-	-	0,8	3,3
Gelbverzwergung	1,4	0,2	-	-	1,1	1,1
Gelbmosaikvirose	7,2	3,2	1,7	1,7	10,6	8,0
Getreidemehltau	6,8	7,2	3,3	3,3	12,7	7,2
Getreideroste	3,9	2,4	1,1	1,1	8,5	7,8
Feldmäuse	0,2	14,4	7,4	7,4	0,6	6,7
Rapserrdfloh	6,1	3,7	1,7	1,7	2,2	1,7
Rapsstängelrüssler	3,5	3,2	2,5	2,5	16,8	16,4
Rapsglanzkäfer	1,4	2,7	7,7	7,7	37,4	26,1
Schneesimmel	2,9	26,3	36,2	36,2	2,3	1,1
Wildschäden	0,6	1,6	0,9	0,9	0,2	0,9

4. Winterfeuchtigkeit und Niederschläge 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Winterfeuchtigkeit im Boden			Niederschläge		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Chemnitz, Stadt	-	-	100,0	-	-	100,0
Plauen, Stadt	-	100,0	-	-	66,7	33,3
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Annaberg	-	50,0	50,0	-	33,3	66,7
Chemnitzer Land	-	57,1	42,9	-	-	100,0
Freiberg	-	47,7	52,3	-	9,1	90,9
Vogtlandkreis	-	57,1	42,9	-	32,1	67,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	-	5,9	94,1	-	-	100,0
Mittweida	-	57,7	42,3	-	23,1	76,9
Stollberg	-	22,2	77,8	-	-	100,0
Aue-Schwarzenberg	-	33,3	66,7	-	16,7	83,3
Zwickauer Land	-	40,0	60,0	-	-	100,0
Regierungsbezirk Chemnitz	-	44,5	55,5	-	14,6	85,4
Dresden, Stadt	-	100,0	-	-	66,7	33,3
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	12,9	80,7	6,4	-	61,3	38,7
Meißen	2,9	85,3	11,8	-	52,9	47,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3,1	87,5	9,4	-	87,5	12,5
Riesa-Großenhain	6,8	75,0	18,2	-	56,8	43,2
Löbau-Zittau	2,5	90,0	7,5	2,5	77,5	20,0
Sächsische Schweiz	-	83,3	16,7	-	44,4	55,6
Weißeritzkreis	-	36,4	63,6	-	-	100,0
Kamenz	7,2	71,4	21,4	-	53,6	46,4
Regierungsbezirk Dresden	4,7	78,3	17,0	0,4	58,1	41,5
Leipzig, Stadt	12,5	75,0	12,5	-	87,5	12,5
Delitzsch	15,6	80,0	4,4	6,7	73,3	20,0
Döbeln	3,0	75,8	21,2	-	57,6	42,4
Leipziger Land	9,4	65,6	25,0	-	65,6	34,4
Muldentalkreis	4,4	73,9	21,7	-	63,0	37,0
Torgau-Oschatz	-	80,0	20,0	-	56,7	43,3
Regierungsbezirk Leipzig	6,3	75,9	17,8	1,4	63,8	34,8
Sachsen	4,1	68,8	27,1	0,6	49,0	50,4

5. Wichtige Krankheiten und Schädlinge 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Schnee- schimmel	Getreide- mehltau	Rapsstängel- rüssler	Raps- glanzkäfer	Getreide- roste	Gelbmosaik- virose WG
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Chemnitz, Stadt	-	-	-	33,3	-	-
Plauen, Stadt	-	-	-	-	-	33,3
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Annaberg	-	-	-	-	-	-
Chemnitzer Land	14,3	-	42,9	14,3	-	14,3
Freiberg	-	-	6,8	22,7	2,3	6,8
Vogtlandkreis	-	-	25,0	21,4	3,6	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	5,9	29,4	-	5,9	-	5,9
Mittweida	-	-	15,4	15,4	-	-
Stollberg	-	-	11,1	33,3	-	-
Aue-Schwarzenberg	-	-	-	-	-	-
Zwickauer Land	-	6,7	13,3	13,3	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	1,2	3,7	12,2	17,1	1,2	3,7
Dresden, Stadt	-	-	33,3	66,7	-	-
Görlitz, Stadt	-	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	3,2	29,0	38,7	12,9	25,8
Meißen	-	5,9	2,9	29,4	-	2,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3,1	6,3	31,3	28,1	15,6	18,8
Riesa-Großenhain	-	9,1	20,5	34,1	11,4	11,4
Löbau-Zittau	-	2,5	27,5	20,0	7,5	25,0
Sächsische Schweiz	-	5,6	27,8	61,1	5,6	11,1
Weißeritzkreis	4,5	9,1	9,1	13,6	-	-
Kamenz	-	-	10,7	32,1	7,1	7,1
Regierungsbezirk Dresden	0,8	6,3	20,2	31,2	7,9	13,4
Leipzig, Stadt	-	12,5	12,5	12,5	12,5	25,0
Delitzsch	2,2	15,6	15,6	31,1	26,7	4,4
Döbeln	3,0	9,1	9,1	24,2	6,1	3,0
Leipziger Land	-	9,4	15,6	15,6	9,4	9,4
Muldentalkreis	-	6,5	15,2	26,1	4,4	2,2
Torgau-Oschatz	1,7	11,7	18,3	33,3	13,3	3,3
Regierungsbezirk Leipzig	1,3	10,7	15,2	26,8	12,5	4,9
Sachsen	1,1	7,2	16,4	26,1	7,8	8,0

6. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 2003 bis 2008 nach dem Winter

Fruchtart	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Note					
Winterweizen	3,6	2,4	2,6	2,9	2,5	2,6
Winterroggen	3,1	2,4	2,8	2,6	3,0	2,6
Wintergerste	4,3	2,5	3,0	3,5	2,6	2,6
Triticale	3,5	2,5	2,9	3,2	2,9	2,7
Winterraps	3,5	2,4	2,5	3,1	2,3	2,7
Klee, Klee gras, Klee- Luzerne-Gemisch	3,4	2,9	2,9	3,3	3,0	2,7
Luzerne, Luzernegras	3,6	2,6	2,9	3,3	2,9	2,9
Wiesen	3,5	3,1	3,1	3,3	3,4	2,9
Mähweiden	3,6	3,1	3,1	3,4	3,3	3,0
Dauerweiden	3,6	2,9	3,0	3,4	3,3	3,0

7. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2003 bis 2008

Fruchtart	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Prozent der Herbstsaatfläche					
Winterweizen	3,5	0,0	0,1	1,3	0,0	0,1
Winterroggen	0,3	0,3	0,9	1,4	0,0	0,1
Wintergerste	20,3	0,1	1,3	7,3	0,1	0,1
Triticale	6,0	0,8	1,8	11,4	0,1	0,2
Winterraps	3,7	0,4	0,2	1,0	0,0	0,8
Klee, Klee gras, Klee- Luzerne-Gemisch	5,2	0,1	0,3	3,3	-	0,1
Luzerne	0,5	-	-	1,0	-	-

8. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Winter- roggen	Winter- gerste	Triticale	Winterraps	Mähweiden
	Note					
Chemnitz, Stadt	2,9	.	2,7	.	3,1	2,8
Plauen, Stadt	2,5	-	3,1	.	2,2	3,0
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Annaberg	2,4	.	2,7	2,9	2,6	2,8
Chemnitzer Land	2,8	-	3,1	-	2,6	3,0
Freiberg	2,8	2,8	2,9	2,7	2,9	2,9
Vogtlandkreis	3,2	2,6	3,0	3,1	3,4	2,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	2,9	2,5	2,7	2,8	2,9	3,1
Mittweida	3,1	3,0	2,9	2,5	3,1	3,0
Stollberg	2,8	3,5	3,5	3,2	3,6	3,0
Aue-Schwarzenberg	3,3	3,7	3,1	3,5	3,8	2,9
Zwickauer Land	3,0	2,3	2,8	2,9	3,2	3,1
Regierungsbezirk Chemnitz	3,0	2,6	2,9	2,9	3,1	2,9
Dresden, Stadt	2,2	.	.	.	.	2,7
Görlitz, Stadt	.	-	-	-	-	.
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	2,3	2,8	2,4	3,0	2,3	2,7
Meißen	2,2	2,4	2,2	2,2	2,5	2,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2,5	2,6	2,2	2,5	2,3	3,0
Riesa-Großenhain	2,3	2,2	2,4	2,6	2,2	3,5
Löbau-Zittau	2,5	2,5	2,7	2,5	2,4	3,1
Sächsische Schweiz	2,8	3,0	3,1	2,8	3,0	3,1
Weißeritzkreis	2,8	.	2,8	3,6	2,8	3,0
Kamenz	2,5	2,9	2,6	2,8	2,8	3,1
Regierungsbezirk Dresden	2,4	2,6	2,5	2,7	2,5	3,0
Leipzig, Stadt	2,5	2,9	2,4	2,9	2,6	2,8
Delitzsch	2,7	2,8	2,6	2,8	2,6	3,0
Döbeln	2,1	2,1	2,4	3,6	2,5	2,8
Leipziger Land	2,4	3,0	2,4	2,2	2,3	3,0
Muldentalkreis	2,6	2,4	2,7	2,5	2,6	2,9
Torgau-Oschatz	2,4	2,5	2,4	2,5	2,5	2,5
Regierungsbezirk Leipzig	2,5	2,7	2,5	2,7	2,5	2,8
Sachsen	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7	3,0

9. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2007/2008

Fruchtart	Aussaatfläche Herbst 2007	Anbaufläche Frühjahr 2008	Auswinterung	
	1 000 ha		%	
Winterweizen	184,0	183,8	0,2	0,12
Winterroggen	42,2	42,2	0,0	0,06
Wintergerste	103,3	103,2	0,1	0,10
Triticale	23,9	23,8	0,0	0,20
Winterraps	131,2	130,2	1,0	0,80
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	12,6	12,6	0,0	0,08
Luzerne	2,9	2,9	-	-

10. Erntefläche 2007 und voraussichtliche Anbaufläche ausgewählter Feldfrüchte im Frühjahr 2008

Fruchtart	Erntefläche 2007	Anbaufläche Frühjahr 2008	Veränderung 2008 zu 2007	
	1 000 ha		%	
Winterweizen	175,0	183,8	8,8	5,0
Winterroggen	39,4	42,2	2,8	7,1
Wintergerste	98,6	103,2	4,6	4,7
Triticale	22,8	23,8	1,0	4,4
Wintermenggetreide	0,2	0,1	.	.
Sommergerste	36,5	40,0	3,5	9,7
Hafer	9,9	11,3	1,4	14,2
Sommerweizen	0,8	3,3	2,5	309,5
Sommermenggetreide	1,0	0,5	-0,5	-51,9
Winterraps	141,6	130,2	-11,4	-8,0
Kartoffeln	8,0	7,4	-0,5	-6,8
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	15,0	13,8	-1,2	-7,7
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	61,2	68,8	7,6	12,5

11. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2007/2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Winter- roggen	Winter- gerste	Triticale	Winter- raps	Kleegras
	Prozent der Herbstanbaufläche					
Chemnitz, Stadt	0,3	-	-	-	0,6	-
Plauen, Stadt	-	-	-	-	-	-
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Annaberg	-	-	-	-	0,9	-
Chemnitzer Land	-	-	-	-	0,3	-
Freiberg	0,2	-	-	0,1	0,8	-
Vogtlandkreis	0,8	-	0,5	0,4	3,7	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	-	-	-	2,4	3,3	-
Mittweida	0,2	-	-	-	2,0	-
Stollberg	-	-	0,5	-	5,0	1,0
Aue-Schwarzenberg	0,9	-	0,9	-	6,8	-
Zwickauer Land	0,5	-	0,3	0,3	1,2	-
Regierungsbezirk Chemnitz	0,3	-	0,2	0,5	2,0	0,2
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-
Görlitz, Stadt	-	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	0,0	-
Meißen	-	-	-	-	-	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	0,0	0,2	0,8	0,5	0,3	-
Riesa-Großenhain	-	0,0	-	-	-	-
Löbau-Zittau	-	-	-	-	-	-
Sächsische Schweiz	-	0,8	-	-	2,0	-
Weißeritzkreis	0,1	-	0,4	-	1,2	-
Kamenz	-	-	0,1	-	-	-
Regierungsbezirk Dresden	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-
Delitzsch	-	-	0,0	-	0,1	-
Döbeln	0,0	-	-	-	0,8	-
Leipziger Land	-	-	-	-	0,7	-
Muldentalkreis	0,3	-	-	-	0,0	-
Torgau-Oschatz	0,2	0,2	-	-	0,6	-
Regierungsbezirk Leipzig	0,1	0,1	0,0	-	0,4	-
Sachsen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,8	0,1